



## Pressemitteilung - Abschlussveranstaltung zur neuen Entwicklungsstrategie der LAG Donnersberger und Lautrer Land

### **Vorstellung der neuen Entwicklungsstrategie der LEADER-Region Donnersberger und Lautrer Land**

#### **- Wie soll es ab 2023 weitergehen?**

Am 24. Februar 2022 hatten interessierte Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich über die neue Lokale Integrierte Ländliche Entwicklungsstrategie, kurz LILE, der LAG Donnersberger und Lautrer Land zu informieren. Die LILE stellt das zentrale Instrument dar, um auch zukünftig, ab 2023, regionale Entwicklungsprozesse durch EU-Fördermittel aus dem LEADER-Programm unterstützen zu können.

Eingeleitet wurde die Veranstaltung durch eine Begrüßung des Landrats Rainer Guth (Donnersbergkreis), in der er noch einmal betonte, wie wichtig die Zusammenarbeit der beteiligten Verbandsgemeinden für die Region ist. Darüber hinaus zeigte er sich optimistisch, auch zukünftig großartige Projekte durch LEADER in der Region unterstützen zu können.

Anschließend erhielten die Anwesenden Informationen darüber, wie die neue Entwicklungsstrategie entwickelt wurde und welche Themen zukünftig im Fokus stehen werden. Ausgearbeitet wurde die LILE anhand verschiedener Beteiligungsformate für Bürgerinnen und Bürger sowie Gesprächen mit regionalen Expertinnen und Experten. Diese Erkenntnisse wurden genutzt, um eine Strategie zu erarbeiten, die auf dem Wissen der Menschen vor Ort aufbaut und auf die Region zugeschnitten ist. Unter dem neuen Leitbild: *Heimat (er)leben – Zukunft gemeinsam gestalten* wurden vier Handlungsfelder herausgearbeitet, denen sich die Region zukünftig annehmen möchte. Die Handlungsfelder lauten: Gesundheit, Leben im ländlichen Raum, Tourismus sowie Natur, Umwelt und Klima. Ziel dieser Entwicklungsschwerpunkt ist unter anderem, die medizinische Versorgung langfristig zu sichern, nachhaltig zu einer Steigerung des Gemeinschaftsgefühls und der Lebensqualität beizutragen, Projekte im Rahmen des Klima- und Umweltschutzes zu fördern und die Region in ihrer touristischen Attraktivität weiter zu stärken. Darüber hinaus sollen verschiedene Informations- und Aktionsangebote geschaffen werden, um Bürgerinnen und Bürgern, Themen wie Gesundheitsvorsorge, regionale Produkte oder Umweltschutz näher zu bringen.

Im weiteren Verlauf der Veranstaltung wurde im Rahmen einer Podiumsdiskussion mit Vertreterinnen und Vertretern der drei beteiligten Landkreise, der Beitrag von LEADER zu regionalen Entwicklungschancen erörtert. Anschließend sollten die Diskussionspartner in die Zukunft blicken und Wunschprojekte, sowie Wünsche für die kommende Förderperiode äußern. Dabei wurde deutlich, dass insbesondere das neue Handlungsfeld Gesundheit als entscheidender Mehrwert für die zukünftige Entwicklung wahrgenommen wird. Darüber hinaus war man sich einig, man wünsche sich weitere innovative Projekte um die Lebensqualität der Menschen und die Region zu stärken.

Mit der Zuversicht, durch die LILE auch im nächsten Förderzeitraum als LEADER-Region antreten zu können und der Aussicht vorhandene Herausforderungen in zukünftige Stärken umwandeln zu wollen, beendete Landrat Otto Rubly (LK Kusel) die Veranstaltung und bedankte sich bei allen Beteiligten für deren Unterstützung.